

SCHON GEWUSST, DASS

...die Querflöten früher aus Holz (Ebenholz oder Kokosholz) gemacht wurden und keine Klappen besaßen?

Daher gehören sie zur Familie der Holzblasinstrumente. Da aber Instrumente aus Holz und aus Tierhaut die Zeit nicht überdauern haben, werden bei Grabungen nur Instrumente aus Stein, Tierhorn, Knochen oder Muscheln gefunden. Später kam jemand auf die Idee, die Flöten aus Silber zu bauen. Nachdem das besonders schön klang, wird es seither so gemacht.

...es heute auch wieder Querflöten aus Holz gibt?

Man benutzt meistens Grenadillholz.

Es muss mehrere Jahre lagern und trocknen, damit es nicht reißt.

Klarinetten werden ebenfalls aus Grenadillholz gebaut.

...piccolo auf Italienisch klein heißt?

Daher wird die „kleine Querflöte“ Piccoloflöte oder nur Piccolo genannt.

...sich das Wort Flöte vom lateinischen Wort „flatus“ ableitet, welches „Atem“ und „Wind“ bedeutet?

Bis ins 18.Jhd. bezeichnete man als „Flöte“ immer die Blockflöte.

Wenn man eine Querflöte meinte, benutzte man den Zusatz „Traversa“.

...die ältesten Flöten vermutlich kurze Längsflöten aus Tierknochen waren?

Knochen waren deshalb so gut geeignet, weil sie innen hohl sind. Die älteste Bärenknochenflöte, die man gefunden hat, ist 45.000 Jahre alt.

...eine Querflöte aus bis zu 230 kleinen Einzelteilen gebaut wird?

...Friedrich der Große, König von Preußen, auch bei Kennern als hervorragender Flötist galt? Neben seiner Tätigkeit als König von Preußen machte er seinen Hof trotz verschiedener Kriege zu einem der wichtigsten Musikzentren der Zeit. Er komponierte einige Flötenkonzerte und mehr als 120 Flötensonaten für den eigenen Gebrauch. Er war ein so begeisterter Spieler der Traversflöte, dass er sein Instrument sogar mit in die Schlacht nahm.

...Altflöten und Bassflöten meistens ein gebogenes Kopfstück haben?

Gestreckte Instrumente wären so lang, dass man nicht mehr an die Klappen käme.

...auch der Mundraum wichtig für den Klang ist?

Er dient den Tönen neben dem Rohr als wichtiger Resonanzkörper.

...eine kalte Flöte unsauber klingt?

Daher sollte man das Instrument vor dem Konzert immer anwärmen.



...das Mundstück beim Hineinblasen die Atemluft in Schwingung versetzt?

...früher die Flötisten und Trommler die marschierenden Soldaten begleiteten?
Die Trompeter und Pauker begleiteten hingegen die ReiterInnen.

**...die Familie der Flöten aus mehreren „Familienmitgliedern“ besteht?
Die am meisten gespielte ist die Flöte in C. Daneben gibt es noch die Piccoloflöte, die Altflöte und die Bassflöte. Besonders seltene Exemplare sind die Kontrabassflöte und die Subkontrabassflöte. Letztere ist 2 Meter lang und muss im Stehen gespielt werden.**

...es in China auch Querflöten aus Bambus gibt?
Sie heißt „Dizi“ und wird im chinesischen Orchester und in der chinesischen Volksmusik verwendet.

...der bekannte Komponist W.A.Mozart seiner „Zauberflöte“ besondere Zauberkräfte verlieh?
Die Zauberflöte spielt in der gleichnamigen Oper eine wichtige Rolle und wenn sie erklingt, kann sie „Menschenglück und Zufriedenheit vermehren“ und „selbst wilde Tiere können Freude fühlen“.

**...die Querflöte bei zunehmender Lautstärke höher wird und bei abnehmenden Lautstärke tiefer?
Das ist so, weil warme Atemluft schneller schwingt als kalte.
Der Flötist/die Flötistin muss diese Unterschiede ausgleichen.**

